



So oder so,

Ich bleibe wie ich bin...

Also einige Beiträge konnten ja schon von mir gelesen werden und manche werden mich verfluchen, was solls.

Daher habe ich wie viele andere in diesem Forum, klein angefangen, als Autor. Nun bin auch Klein-Verleger und Herausgeber des Literatur-Feder Magazins, wie es vielleicht schon bekannt sein dürfte, oder auch nicht.

Im Juli erscheint ein weiteres Magazin, wofür ich aber hier nun keine Werbeaktion starte. Wozu? Klingt arrogant, aber wir haben bereits den Inhalt zusammen, was sich zeigt, dass wir ein Interview mit der Krimi-Autorin Andrea Maria Schenkel an Land ziehen konnten. Falls einer es nicht weiß, sie hat den Bestseller "Tannöd" geschrieben.

Um mal auf meine Beiträge zu kommen, ich stelle unter anderem "June" nicht umsonst Fragen die ich gerne beantwortet haben möchte, was aber bisher nicht der Fall ist, Konsequenzen nicht ausgeschlossen...

Warum als Autor nun auch noch Verleger? Tja, gute Frage...

Weil ich weiß, wie schwer es ist, gerade für "Ersttäter" einen Verlag zu finden.

Aber, und nun kommt es: Man muß, als Autor nicht nur eine Story schreiben, nein man sollte auch dazu stehen. Es muß erkennbar sein, das der Schreiber nicht nur mit seinem Können, sondern auch mit seiner Seele zu seinem Manuskript steht. Dann hat er eine Chance veröffentlicht zu werden. Warum diese Voraussetzung? Tja, zum schreiben gehört mehr, als nur der Gedanke damit die dicke Kohle scheffeln zu müssen. Schreiben bedeutet den Kopf für neue Dinge frei zu bekommen. Schreiben ist Handwerk und Talent zugleich, was einige hier zu vergessen scheinen. Schreiben bedeutet Buchstaben zu einem Wort, zu einem einem Satz zu bilden und nicht zu vergessen die Sätze flüssig rüber zu bringen. Der Leser muß von einem Text überzeugt werden, nur dadurch entsteht der Erfolg.

Soviel zu mir,alles weitere überlasse ich dem Leser...

Lit-Feder

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).